

## **Kurzbericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 25.04.2018 in Dotternhausen**

### **Tagesordnungspunkt 1: Kalksteinabbau Plettenberg, Abschluss des 11. Zusatzvertrags zum Vertrag über den Abbau von Kalkstein auf dem Plettenberg zwischen der Gemeinde Dotternhausen und der Firma Portlandzementwerk Dotternhausen Rudolf Rohrbach KG vom 18.11.1952 - abgesetzt**

Vor Eröffnung der Tagesordnung gab die Bürgermeisterin bekannt, dass die Tagesordnungspunkte 1 und 2 abgesetzt werden. Ein Bürger habe einen Eilantrag nach § 123 VwGO auf Absetzung der Tagesordnungspunkte beim Verwaltungsgericht Sigmaringen gestellt. Dieses habe erklärt, dass es auf Grund der Kürze der Zeit nicht in der Lage sei, eine Entscheidung zu treffen und erließ einen Zwischenbescheid. Im Zwischenbescheid wird der Gemeinde auferlegt, den Tagesordnungspunkt nicht zu beraten, bis das Gericht über die Absetzung entschieden hat. (siehe separater Bericht)

### **Tagesordnungspunkt 2: Plettenbergzufahrt, Abschluss einer Vereinbarung mit Holcim (Süddeutschland) GmbH - abgesetzt**

### **Tagesordnungspunkt 3: Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

Die Bürgermeisterin gab bekannt, dass der Gemeinderat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 21.03.2018 beschlossen hat, eine Teilfläche des Grundstücks Flst. Nr. 164, Festhallenstr. 6, an die Firma Holzbau Rehfuß zur Bebauung mit einem Mehrfamilienhaus zu verkaufen.

### **Tagesordnungspunkt 4: Bekanntgaben und Verschiedenes**

Die Bürgermeisterin gab bekannt, dass das Kommunalamt die Rechtmäßigkeit des Haushaltplans 2018 und des Wirtschaftsplans Nahwärmeversorgung 2018 bestätigt hat.

Anschließend berichtete sie, dass ein Bürger beim Verkehrsamt im Landratsamt die Verkehrssicherheit der Plettenbergzufahrt bemängelt hat. Das Landratsamt hat die Sache an die Gemeinde weitergegeben. Derzeit werde geprüft ob und wenn ja welche Maßnahmen erforderlich sind.

Sie informierte weiter über die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zur Grundsteuer. Der Gesetzgeber müsse nun bis zum 31.12.2019 eine Neuregelung beschließen. Wie diese aussehe sei derzeit noch nicht klar.